

dbb jugend (Bund)
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Tel: 030. 40 81 – 57 51

Fax: 030. 40 81 – 57 99

E-Mail: info.dbbj@dbb.de

Internet: www.dbbj.de

www.facebook.com/dbbjugend

[instagram.com/dbbjugend](https://www.instagram.com/dbbjugend)

POSITION

Vereinbarkeit Familie und Arbeitswelt

Die Vereinbarkeit von Familie mit der Arbeitswelt ist für Arbeitnehmerinnen und Arbeiter ein täglicher Balance- und Kraftakt. Der Stellenwert genau dieser Vereinbarkeit gerät oft genug ins Wanken, ist aber gleichermaßen auch ein zentraler Baustein für eine erfolgreiche Familienpolitik. Vereinbarkeit bedeutet beides ermöglicht zu bekommen. Zeit für die Kinderbetreuung oder die Betreuung pflegebedürftiger Menschen zu haben sowie gleichzeitig arbeiten zu können und Karriere zu machen. Die Familie hat für die meisten Menschen allergrößte Bedeutung und einen großen Einfluss auf die Motivations- und Entscheidungsparameter von Beschäftigten.

In der Regel sind es Frauen, die die Familienarbeit leisten und besonders benachteiligt sind. Dieses verstärkt sich ferner durch die Ablösung althergebrachter Familienmodelle und dem Anspruch von Frauen, gleichberechtigt am Berufsleben teilzunehmen. Die Pflege von Angehörigen spielt zudem angesichts des demografischen Wandels und des fehlenden Pflegepersonals zukünftig eine zentrale Rolle.

Bei Männern ist eher das Problem, dass sie gern mehr Zeit für Familie aufbringen wollen, in der Regel aber nach wie vor diejenigen mit dem höheren Einkommen sind (*Stichwort: gender pay gap*) und familienbedingte Teilzeit nach wie vor wenig Akzeptanz findet.

In der Rush-Hour des Lebens zwischen 25 und 45 Jahren ist die Belastung durch die Betreuung der eigenen Kinder und Pflege von Angehörigen (Belastung durch Pflege, z.B. der eigenen Eltern, besonders ungeplant im Alter von 45 bis 50 Jahren) besonders hoch. Zeitgleich ist dies genau die Zeit, in der man Karriere machen kann oder möchte.

Flexible Arbeitszeitregelungen

Die dbb jugend (Bund) setzt sich dafür ein, dass flexibles Arbeiten durch Teilzeit, Homeoffice und Telearbeit konsequent gefördert wird. Es darf keine Benachteiligung durch familienbedingte Teilzeit oder flexibles Arbeiten bei der beruflichen Entwicklung geben. Das schließt natürlich die Gehaltsstrukturen mit ein. Führungspositionen müssen auch in Teilzeit möglich sein, ebenfalls bei geteilten Führungspositionen. Die Führungskompetenz muss im Hinblick auf die Vereinbarkeit ausgebaut werden und die neuen Formen der flexiblen Arbeit berücksichtigen (z.B. Führen auf Distanz).

Während der Elternzeit soll ein Kontakt zwischen Arbeitgeber und Beschäftigten möglich sein. Der Arbeitgeber soll bemüht sein, mit flexiblen familienbewussten Arbeitszeitmodellen den Wiedereinstieg zu erleichtern, den Kon-

takt zu Beschäftigten in Elternzeit zu halten, sie gezielt weiterzubilden und die Einbindung ins Team fortbestehen zu lassen.

Kinderbetreuung

Die dbb jugend (Bund) setzt sich für die Einrichtung von sogenannten Familienservices ein. Diese beinhalten eigene kostenfreie betriebliche Kindertagesstätten und Ferienbetreuung für Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die zaghafte Einrichtung von 24-Stunden-Kitas in neuen deutschen Bundesländern (z.B. Kita Nidulus in Schwerin) haben gezeigt, dass es einen großen Bedarf an Betreuungsplätzen rund um die Uhr gibt, gerade für Nachtdienstleistende. Der Ausbau von weiteren 24-Stunden-Kitas soll gefördert werden.

Beim Arbeitsablauf und in Notfallsituationen können Arbeitgeber durch die Ermöglichung von Eltern-Kind-Arbeitszimmer Unterstützung leisten.

Der Bund muss sich bei der Finanzierung von Betreuungsplätzen stärker beteiligen, um die angespannte finanzielle Lage der Kommunen zu entlasten.

Pflege von Angehörigen

Die dbb jugend (Bund) setzt sich dafür ein, dass die pflegebedingten Auszeiten sich nicht negativ auf die Erwerbstätigkeit ausüben. Diese beinhalten keine Absenkung der Alterssicherung und Einkommensentwicklung (Lohnersatzleistungen), sowie kein Stillstand bei der beruflichen Weiterentwicklung. Da die Pflege von Angehörigen meist kurzfristig eintritt und die Dauer nicht absehbar ist, müssen im Vorfeld Informationsveranstaltungen und Notfallprogramme für pflegende Angehörige geschaffen werden.

Die dbb jugend (Bund) setzt sich dafür ein, dass alle öffentlichen Arbeitgeber und Unternehmer ihre Personalpolitik familien- und lebensphasenbewusst ausrichten und sich dem Audit „berufundfamilie“ von der gemeinnützigen Hertie-Stiftung stellen.